



Gesunde Lebensfreude

Informationen über Ernährung,
Vorsorge, Alterserscheinungen
und Parasitenerkrankungen bei
Ihrem Hund oder Ihrer Katze



Viel Freude am Leben...

Hunde und Katzen werden etwa 10 bis 16 Jahre alt, manchmal auch älter. Die Lebenserwartung hängt von vielen Faktoren ab. Ausgewogene Ernährung, ausreichend Bewegung und ein ausgeglichenes soziales Umfeld begünstigen ein gesundes Hunde- und Katzenleben. Regelmäßige Besuche beim Tierarzt unterstützen dies zusätzlich.



Besonders bedeutend für die Lebenserwartung sind auch Größe und Gewicht. Die folgende Tabelle zeigt, dass kleine Tiere statistisch gesehen älter werden als große. Außerdem vergleicht sie die Lebensphasen von Menschen und Hunden sowie Katzen.

Wie auch beim Menschen kann man bei Ihrem Tier das Leben in drei Abschnitte einteilen.

1. Lebensdrittel: Kindheit/Jugend bis 2 Jahre
2. Lebensdrittel: Körperliche Reife 2 bis 7 Jahre
3. Lebensdrittel: Alter ab 8 Jahren



auch im Alter

Alter Ihres Tieres	Menschenalter im Vergleich zu:			
	Katzen	Kleinen Hunden < 15 kg	Mittleren Hunden 15 - 45 kg	Großen Hunden > 45 kg
1	18	20	18	14
2	25	28	27	22
3	30	32	33	31
4	35	36	39	40
5	40	40	45	49
6	44	44	51	58
7	47	48	57	68
8	50	52	63	76
9	55	56	69	85
10	60	60	75	94
11	65	64	80	99
12	70	68	85	
13	75	72	90	
14	80	76	95	
15	85	80	99	
16	90	84		



Gesundes Altern...

Mit den Jahren verändern sich auch beim Hund und der Katze der Körper und seine Funktionen. Knochen werden porös, Gelenke versteifen, die Organe und der gesamte Stoffwechsel arbeiten langsamer. Das Immunsystem wird schwächer, daher steigt das Risiko von Erkrankungen.

Folgende Alterserscheinungen sehen wir bei Hunden und Katzen häufig:

- Trägheit, schnelle Ermüdung, Apathie
- steifer Gang, Beschwerden beim Aufstehen und Gehen
- Appetitmangel, Abmagerung
- Haarausfall, glanzloses Fell

Einem schnellen Altern Ihres Tieres können Sie entgegenwirken, wenn Sie folgende Tipps beachten:



- möglichst tägliche Bewegung, dem Alter und der Leistungsfähigkeit angepasst
- hochwertiges Futter in angemessener Menge, mit ausgewogenem Vitamin- und Mineralstoffgehalt
- regelmäßige Gesundheitsvorsorge mit Schutzimpfung und Entwurmung bzw. regelmäßiger Kotuntersuchung.
- auf die Zahnhygiene achten.

leicht gemacht

Regelmäßige Alters-Vorsorgeuntersuchungen Ihres Hundes und Ihrer Katze ermöglichen eine frühzeitige Erkennung und Behandlung von Krankheiten.

Zum **Alters-Vorsorgeprogramm** gehört bei uns die umfassende Untersuchung von Haut und Haarkleid, Harn- und Geschlechtsorganen, Atmungsorganen, Herz und Kreislauf, Magen-Darm-Trakt einschließlich der Zähne,



Bewegungsapparat, Nervensystem und Sinnesorganen.

Wir messen die Körpertemperatur und kontrollieren das Gewicht Ihres Tieres.

Ein wichtiger Teil des Vorsorgeprogramms ist die **Blutuntersuchung**. Durch die Laboruntersuchung verschiedener Blutparameter können viele organische Veränderungen frühzeitig erkannt werden und wenn nötig ein gezielter Therapieplan festgelegt werden. Wir empfehlen eine jährliche Blutuntersuchung ab dem 8. Lebensjahr, bei großen Hunderassen ab dem 6. Lebensjahr.

So kann Ihr Tier bis ins hohe Alter fit bleiben.

Die Natur und...

Vor mehreren tausend Jahren hat der Mensch Hunde und Katzen domestiziert. Bei aller Freude und Faszination über den engen Kontakt mit diesen liebenswerten Hausgenossen ist nicht zu vergessen, dass dieses Zusammenleben auch Gefahren für die Gesundheit des Menschen mit sich bringt. So gibt es Parasiten bei Hund und Katze, die auch für den Menschen gefährlich werden können.

Würmer - eine oft unterschätzte Gefahr für Tier und Mensch

Hunde und Katzen werden häufig mit Rundwürmern, wie Spul- und Hakenwurm, befallen. Darüber hinaus können auch verschiedene Bandwurmart das Tier infizieren. Dafür ist allerdings ein Kontakt mit Flöhen oder Mäusen notwendig.



Der am häufigsten vorkommende Wurm des Hundes und der Katze aber ist der Spulwurm. Bis zu 30 % aller Hunde und 70 % aller freilebenden Katzen in Deutschland sind mit diesem Parasiten infiziert. Bei Welpen liegt die Befallsrate noch wesentlich höher (bis 100 %!).

ihre Gefahren

Wurminfektionen vorbeugen:

- Bei Anschaffung von Hund oder Katze, insbesondere bei Welpen, sollte auf Wurmfreiheit geachtet werden.
- Allgemeine Hygienemaßnahmen sollten beachtet werden.
- Katzen und Hunde müssen vor Flöhen geschützt werden, da diese häufig Würmer übertragen
- Einen Schutz vor Infektionen erreicht man am besten durch konsequente Entwurmung oder regelmäßige Kotuntersuchung bei Ihrem Tier.



Unser Ratschlag

Bei Hunden mit hohem Infektionsdruck (häufiges Fressen von Straßenumrat, Schlachtabfällen oder rohem Fleisch) und bei freilebenden Katzen sollte der Kot alle 3-4 Monate untersucht werden. Alternativ kann man den Hund oder die Katze alle 3-6 Monate mit einem gut verträglichen Medikament entwurmen. Dies umfasst eine einmalige Tablettengabe zusammen mit dem Futter.

Hunde, die „nie“ von der Straße fressen und kein rohes Fleisch oder Schlachtabfälle bekommen, können dementsprechend seltener entwurmt werden.

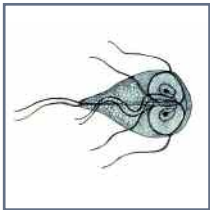
Parasiten bekämpfen und...

Nicht freilebende Katzen sind in der Regel keinem Infektionsdruck ausgesetzt, so dass bei ihnen nur sehr selten ein Wurmbefall feststellbar ist.



Giardien - Einzellige Darmparasiten

Ein Befall mit Giardien zeigt sich oft in hellen, schleimigen, gelegentlich blutigen Durchfällen. Der Appetit bleibt meist erhalten. Sie können Hunde wie auch Katzen befallen.



Man kann sein Tier vor Giardien schützen durch:

- Beseitigung von mit Kot verschmutztem Wasser / Futter
- Trockenlegen von feuchten Arealen (z.B. Pfützen) in Ausläufen oder diese meiden
- regelmäßige Kotuntersuchung mit einem speziellen Testverfahren. Diese Untersuchung führen wir routinemäßig bei allen Kotuntersuchungen auf Parasiten durch.

Krankheiten vorbeugen

Impfpraxis ändert sich

Unser Wissensstand sowohl über die Wirksamkeit als auch über potentielle Risiken von Impfungen wächst ständig. Deshalb aktualisieren wir unser Impfschema diesen Erkenntnissen entsprechend. Da wir Impfungen nach wie vor für eine wichtige, lebensrettende Notwendigkeit halten, passen wir unser Impfschema dem Tier individuell an.

Jedes Tier benötigt seinen speziellen Impfschutz, abhängig von Lebensalter, Infektionsdruck und anderen Risikofaktoren.



Gerne werden wir diese Faktoren mit Ihnen diskutieren, um so ein angemessenes Impfprogramm für Ihr Tier zu erstellen.

Wir richten uns bei der Beratung nach den „Impfempfehlungen für die Kleintierpraxis“ der ständigen Impfkommission des Bundesverbandes Praktischer Tierärzte.

Gute Ernährung...

Hunde und Katzen gesund und richtig füttern:

Besonders wichtig für das Wohlbefinden Ihres Hundes und Ihrer Katze ist die richtige Ernährung. Tiere, die in der freien Natur leben, suchen sich instinktiv selbst die richtige Nahrung. Ein Tier, das im Haus gehalten wird, ist hingegen voll auf den Menschen angewiesen. Hunde- und Katzenfertigfutter enthält in der Regel alles, was Ihr Tier braucht, in optimaler Konzentration.

Tipps für perfektes Füttern

1. Immer frisches Wasser.
2. Von Anfang an alles in die Futterschüssel, so lernt das Tier erst gar nicht zu betteln. Einzige Ausnahme sind Leckerchen zur Erziehung.
3. Immer zur gleichen Zeit und niemals aus dem Kühlschrank füttern.
4. Futterreste nach 15 Min. wegräumen. Frisst ihr Tier nicht alles auf, verringern Sie die nächste Futterration um die übrig gelassene Menge.
5. Schüssel nach jeder Fütterung waschen.
6. Hunde und Katzen fressen gerne ungestört.
7. Hunde und Katzen brauchen Ruhe nach dem Essen.



hält fit und gesund

8. Angebrochene Dosen mit Plastikdeckel verschließen.
9. Die erwachsene Katze wird zweimal täglich gefüttert, am besten morgens und abends. Falls Sie auch tagsüber füttern können, kann die tägliche Menge auf drei Fütterungen verteilt werden.
10. Der erwachsene Hund wird 1-2 mal täglich gefüttert, wobei die Hauptmahlzeit von vielen Hunden abends gefressen wird.



Spezielle Nahrung für kranke Hunde und Katzen

Beim kranken Tier kann die Ernährung die Therapie unterstützen. Bei einer Reihe von Krankheiten ist es ratsam, den Hund oder die Katze mit einer speziellen Diät zu ernähren. So gibt es Diätfuttermittel z.B. für:

- Erkrankungen des Verdauungsapparates
 - Nierenerkrankungen
 - Lebererkrankungen
 - Schwächezustände, etwa nach Operation
- Sprechen Sie uns auf spezielle Diäten für Ihr Tier an.

Wir freuen uns auf Ihr Tier und Ihren Besuch.

So finden Sie zu uns

Hohenzollerndamm 114 A
– Ecke Berkaer Strasse –
1 4 1 9 9 B e r l i n



Dr. med. vet.
Hans Georg König
Fachtierarzt
für Kleintiere

Tel 030 . 83 22 34 22
Fax 030 . 83 22 34 39
Mail@DrKoenig.org
www.DrKoenig.org

